Ausschnitt aus den Westfälischen Nachrichten
(Gronauer Nachrichten/Anzeiger i. Kreis Borken)
vom

21.06.88

z. A. 23.

Bekanntmachung

Satzung
der Stadt Gronau (Westf.) über die Grenze des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles in Gronau, Ortsteil Epe, im Bereich der Rübezahlsiedlung
(Abrundungssatzung)

Aufgrund des § 34 Abs. 4 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2253 ff.) i. V. mit § 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung vom 13. 8. 1984 (GV. NW. 1984, S. 475/SGV. NW. 2023), zuletzt geändert durch das Rechtsbereinigungsgesetz 1987 für das Land Nordrhein-Westfalen (RBG 87 NW) vom 6. 10. 1987 (GV NW, S. 342), hat der Rat der Stadt Gronau (Westf.) in seiner Sitzung am 16. 3. 1988 die folgende Satzung beschlossen:

§ 1
Räumlicher Geltungsbereich

Die Satzung erstreckt sich auf alle Grundstücke bzw. Grundstücksteile, die innerhalb des nachstehend beschriebenen Gebietes liegen.
Das Plangebiet umfaßt Teile der Fluren 29, 31 und 47 der Gemarkung Epe.
Es liegt im Bereich zwischen der Füchter Straße im Norden, dem Hohen Weg im Osten, Föhrenkamp im Süden sowie In den Kämpen im Westen und wird im einzelnen wie folgt begrenzt: (sofern nicht anders erwähnt, jeweils Flur 47)

Im Norden: nördliche Flurstücksgrenze 230 (Flur 29) zwischen den Dreiortspunkten 69, 230, 258 (jeweils Flur 29) und 230, 247 und 259 (jeweils Flur 29), nördliche Flurstücksgrenzen 247, 246, 245, 249, 248, 244 (jeweils Flur 29), 504, 505, 590, 591, 592, 593, 510, 513, 514, 515, 747, 745, 565, 564, 563, (jeweils Flur 47) geradlinige Verlängerung der v. g. Flurstücksgrenzen, in östlicher Richtung verlaufend bis zum Schnittpunkt mit der östlichen Flurstücksgrenze 78;

Im Osten: östliche Flurstücksgrenze 78 zwischen dem vorgenannten Schnittpunkt und dem Dreiortspunkt der Flurstücke 78, 77, 742 geradlinige Verbindungslinie zwischen dem vorgenannten Dreiortspunkt und dem Dreiortspunkt 742, 727, 139; östliche Flurstücksgrenzen 727, 547, bis 554, 786, 787, südliche Flurstücksgrenze 787 zwischen dem östlichsten Eckpunkt des Flurstücks 787 und dem Dreiortspunkt 787, 492, 135; östliche Flurstücksgrenzen 492, 491, 490, 489, 488, 487, 486, 485;

Im Süden: südliche Flurstücksgrenzen 485, 483, geradlinige Verlängerung der v. g. Grenze in westlicher Richtung verlaufend bis in die östliche Flurstücksgrenze 694; die östliche Flurstücksgrenze 694 vom v. g. Schnittpunkt bis zum Dreiortspunkt 694, 493, 800; südliche Flurstücksgrenzen 694, 199 bis 203, westliche Flurstücksgrenze 203, zwischen dem südwestlichsten Eckpunkt des Flurstücks und dem Dreiortspunkt 203, 204, 800; südliche Flurstücksgrenzen 204, 205, 207, 208, 210, 245, 706, 247, 248, 249, 251; östliche Flurstücksgrenze 251, bis zum Schnittpunkt mit der in östlicher Richtung verlaufenden geradlinigen Verlängerung der südlichen Flurstücksgrenze 794; südliche Flurstücksgrenzen 794 (Flur 47), 136, 129, 130, 131, 132 (jeweils Flur 31), geradlinige Verlängerung der letztgenannten Flurstücksgrenze, in westlicher Richtung verlaufend, bis in die östliche Flurstücksgrenze 144 (Flur 31); von diesem Schnittpunkt aus – in südlicher Richtung verlaufend – Ostgrenze des Flurstücks 144, Südgrenze 144 (Flur 31);

Im Westen: westliche Flurstücksgrenzen 144, 143, 140, 139, 138, 57 Flur 31); südliche Flurstücksgrenze 195 (Flur 31) zwis Dreiortspunkten 195, 579, 102 (jeweils Flur 31) und 19 (jeweils Flur 31); westliche Flurstücksgrenzen 195, 19 448, 438 (jeweils Flur 31); geradlinige Verbindungslinie den beiden Dreiortspunkten 54, 438, 34 (jeweils Flur 3 (Flur 31); 69 (Flur 29), 230 (Flur 29); westliche Flurstü 230 (Flur 29).

In der Anlage zu dieser Satzung befindet sich eine Plandarstellun der Geltungsbereich der Satzung hervorgeht. Die Anlage ist Besta Satzung.

§ 2
Rechtswirkungen der Satzung

Die im räumlichen Geltungsbereich dieser Satzung liegenden Gr bzw. Grundstücksteile sind dem im Zusammenhang bebauten Orts hörig. Die zulässige Nutzung richtet sich nach den Absätzen 1, 2 § 34 BauGB.

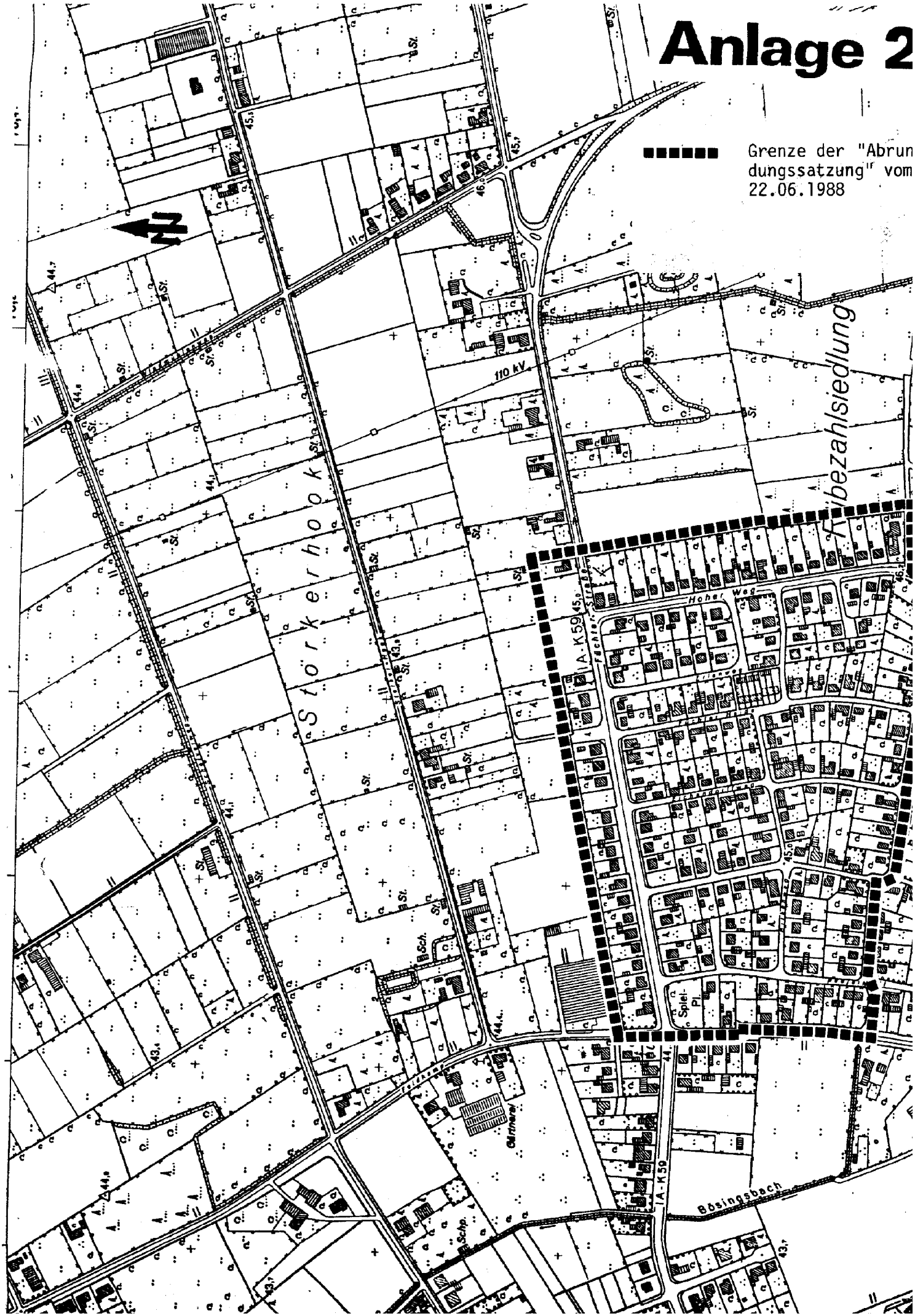
§ 3
Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Anlage
Plandarstellung des Geltungsbereiches der Satzung

Anlage zur Satzung der Stadt Gronau (Westf.) über die Gren Zusammenhang bebauten Ortsteiles in Gronau, Ortsteil Epe, im F Rübezahlsiedlung. Darstellung des Geltungsbereiches der Satzu 1:5000 –

Anlage 2


Grenze der "Abrundungssatzung" vom 22.06.1988
Störkerhook
Friebezahlsiedlung
110 kV
Hoher Weg
Fischer Straße
L A-K59
Spiel-Pl.
Bösingsbach